

Intendierte Lernergebnisse

Die Teilnehmenden können

- grundlegende Begrifflichkeiten von diskriminierender Sprache reflektieren und begreifen.
- die eigene Rolle besser verstehen und Sensibilisierung erfahren (z.B. durch Perspektivwechsel).
- durch theoretische Inputs zu sprachlicher Diskriminierung handlungssicherer in der Lehre werden.
- vielfaltssensibel kommunizieren.

Inhalte

„Was darf ich denn überhaupt noch sagen?“ oder „Wie sage ich es besser?“.

Insbesondere in der Sportpraxis gibt es noch viele Begrifflichkeiten, die wenig hinterfragt genutzt werden und dabei bestimmte Personengruppen beleidigen oder diskriminieren.

Der Workshop soll eine grundlegende Orientierung bieten und eine praktische Hilfe für diskriminierungssensible Sprache im Sport schaffen.

Es wird mit Praxisbeispielen gearbeitet, um das Erlernte zu üben und in die sportwissenschaftliche Lehre transferieren zu können.

Referent*innen

Dr'in Solvejg Wolfers-Pommerenke von Sprachkick.

SprachKick ist ein Projekt der Beratungsstelle KickIn!, dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) und der Aktion Mensch. Es wird von der Deutschen Fußball Liga (DFL) unterstützt (mehr Infos unter <https://sprachkick.de/>).

Zielgruppe

Lehrtätige wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Lehrbeauftragte sowie Promotionsstudierende der DSHS Köln.

Insbesondere sind Lehrende aus der sportpraktischen Lehrer*innenbildung eingeladen sich anzumelden.

Termin

Donnerstag, der 28. September 2023 von 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Anmeldeschluss

Donnerstag, der 21. September 2023

Ort

Raum wird noch bekannt gegeben

Umfang

4 Arbeitseinheiten, anrechenbar im Basis-/Erweiterungsmodul des Zertifikatsprogramms „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW. Der Workshop wird im Themenfeld Lehren und Lernen anerkannt.

Gebühren

Die Teilnahmegebühr wird für Lehrende der DSHS übernommen.